



FAKTENBLATT UKRAINE



Fluchtursachen

Am 24. Februar 2022 hat Russland einen Angriffskrieg gegen die Ukraine begonnen. Als Ergebnis mussten ca. 8 Mio. Ukrainer*innen ihre Heimat verlassen. Über 5 Mio. Menschen sind Binnenflüchtlinge. Mehr als 1 Mio. Menschen aus der Ukraine haben Schutz in Deutschland gefunden. Zu den weiteren Zielländern von Geflüchteten gehören Polen (über 1,5 Mio.), die Tschechische Republik (490.000), Italien (170.000), Spanien (167.000) und Bulgarien (152.000).

Quelle: [UNHCR](#), Feb.2023



Alter und Arbeitsmarkt

125.000 ukrainische Staatsangehörige sind in Deutschland sozialversicherungspflichtig beschäftigt, 376.500 sind arbeitsuchend gemeldet. Das Durchschnittsalter ukrainischer Geflüchteter liegt bei etwa 28 Jahren. Unter den Erwachsenen sind 70% Frauen und 30% Männer. Rund 356.000 sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Fast die Hälfte der erwachsenen Geflüchteten reiste mit Kindern ein.

Quelle: [BA](#), [Mediendienst Integration](#), Feb.2023



Rechtliche Lage

Geflüchtete aus der Ukraine bekommen in Deutschland einen "vorübergehenden Schutz". Die entsprechende Aufenthaltserlaubnis nach §24 AufenthG wird nach dem Antrag in den meisten Fällen bis zum 04.03.2024 mit dem Hinweis „Erwerbstätigkeit gestattet“ ausgestellt. Aktuell besitzen 72% der Betroffenen den Aufenthaltstitel, 24% haben einen Antrag gestellt. Der Wechsel in einen anderen Aufenthaltstitel ist unter Erfüllung der Voraussetzungen zu jeder Zeit möglich.

Quelle: [Mediendienst Integration](#), Feb.2023



Drittstaatsangehörige

Aufgrund des Kriegs sind 38.000 Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine ohne ukrainische Staatsbürgerschaft nach Deutschland gekommen. Ende September 2022 hatten 14.400 von ihnen einen „vorübergehenden Schutz“ erhalten. Der Schutzantrag ist nur dann möglich, wenn sie internationalen Schutz genießen oder sich mit einem unbefristeten Aufenthaltstitel in der Ukraine aufgehalten haben und nicht sicher in ihr Herkunftsland zurückkehren können.

Quelle: [Mediendienst Integration](#), Feb.2023



Sprache und Religion

Die Nationalsprache der Ukraine ist Ukrainisch. Die zweitmeistgesprochene Sprache ist Russisch (ca. 30% der Bevölkerung). Als erste Fremdsprache lernt man i.d.R. ab der 1. Klasse Englisch. Ab der 5. Klasse kommt als zweite Fremdsprache häufig Deutsch dazu.

Die Religionen in der Ukraine sind vielfältig. Die meisten Menschen in der Ukraine sind orthodoxe Christen (62%). 10% gehören zur griechisch-katholischen Kirche und 9% zählen sich zur Gruppe der Christen.

Quelle: [Statista](#), [VUE](#)



Bildungssystem

Ukrainische Geflüchtete besitzen laut IAB-Befragung ein hohes Bildungsniveau: 72% verfügen über einen Hochschulabschluss. Nur wenige Geflüchtete hatten zum Befragungszeitpunkt gute Deutschkenntnisse (4%). Die Hälfte der Befragten besucht bereits einen Deutschkurs. Die Schulpflicht in der Ukraine besteht für 11 Jahre. Am Ende der 11. Klasse gibt es zentrale Abiturprüfungen. Danach entscheiden sich die Abiturient*innen entweder für ein Studium an der Universität oder den Weg in eine Berufsschule.

Quelle: [IAB-BiB/FReDA-BAMF-SOEP-Befragung](#)

Das **NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge** ist bundesweit der größte Zusammenschluss von Unternehmen, die sich für die Beschäftigung von Geflüchteten engagieren. Die Mitgliedsbetriebe erhalten kostenfrei Informationsmaterialien und Beratung rund um die Beschäftigung von Geflüchteten.

Alle Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung der Publikation (Februar 2023) öffentlich zugänglichen Informationen erstellt worden. **Alle Angaben sind ohne Gewähr.** Für eine im Einzelfall rechtsverbindliche Beratung wenden Sie sich bitte an Migrationsberatungsstellen oder eine*n Fachanwält*in.

**WERDEN SIE
MITGLIED IM NETZWERK!**
Sie wollen mehr erfahren?
nuf.de/registrieren



Durchgeführt von der
DIHK Service GmbH

Gefördert durch:

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages